

## Jeder kann es blühen lassen

AUV stellt ab 26. April Bürgern kostenlose Samen für heimische Blumenwiese

Das Schlagwort „Insektensterben“ ist vielen ein Begriff. Bei langen Autofahrten musste man noch vor 30 Jahren die Scheiben regelmäßig an der Tankstelle putzen, weil viele Insekten darauf Flecken hinterlassen haben. Heute kann man ohne Probleme in den Urlaub und wieder nach Hause

fahren und hat immer noch freie Sicht durch die Windschutzscheibe. Aber nicht nur Schmetterlinge, Käfer und Co. verschwinden, sondern auch viele Pflanzen sieht man seit vielen Jahren nicht mehr auf unseren Wiesen stehen. So sind heute naturnah angelegte Wiesen ein „Besucher-Highlight“, weil sie nicht mehr selbstverständlich sind.

Diesen Rückgang der Artenvielfalt will der Abwasser- und Umweltverband Chiemsee (AUV) entgegenwirken und hat deswegen das Projekt „Artenreiche Le-

bensräume“ initiiert. Jedem Bürger mit etwa zehn Quadratmeter verfügbarer Gartenfläche soll die Möglichkeit gegeben werden, den Artenrückgang zu bremsen. Der AUV finanziert deshalb in seinen Mitgliedsgemeinden hochwertiges, einheimisches Saatgut.



Dieses kostenlose Saatgut kann vom 26. April bis 7. Mai in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

### „Blüh-Anleitung“

Damit die Blühfläche gelingt, muss zuerst der Boden für die Ansaat vorbereitet werden. Dazu sollte das vorhandene Gras entfernt und ein feinkrümeliges Saatbeet erstellt werden. Das Saatgut ist zeitnah nach dem letzten Frost auszusähen. Eine längere Lagerung als bis zum Herbst 2021 ist nicht empfehlenswert, da dann die Keimfähigkeit der empfindlichen Pflanzen drastisch zurückgeht. Geeignet ist das Saatgut für einen Boden mit normal starker Humusschicht. Aber es gilt: „Je we-

niger Humus, desto besser!“ Wichtig ist ein vollsonniger Standort, damit die Blumen auch zum Blühen kommen. Außerdem ist eine Portion Geduld notwendig, weil es mehrere Jahre dauern kann bis die Blumenwiese sich so entwickelt hat, wie man es sich wünscht.

Eine detaillierte Ansaat- und Pflegeanleitung liegt dem Saatgut bei oder ist nach-

zulesen auf [www.chiemseeagenda.de](http://www.chiemseeagenda.de), Unterpunkt „Artenreiche Lebensräume“. Wenn alle zusammenhelfen, kann gemeinsam viel Gutes für unsere Umwelt getan werden.

Deshalb hofft der AUV auf Unterstützung und will mit dem Saatgut allen eine Freude bereiten.

*Susanne Mühlbacher-Kreuzer, Umweltbeauftragte des AUV*



### Bienenfreundliche Neubepflanzung des Kreisels in Felden

Da die Latschen am Kreisverkehr in Felden größtenteils kaputt waren, wird er nun auf Vorschlag des Bauhofes mit bienenfreundlichen und bunt blühenden Sträuchern bepflanzt. Das Wappen bleibt bestehen. Es handelt sich hier lediglich um eine Neubepflanzung der Kuppe, aber nicht um eine komplette Neugestaltung des Kreisels.